

Neuenhof/A1: Gegen Mauer geprallt

Eine Automobilistin verlor gestern Mittag auf der A1 die Herrschaft über ihren Campingbus. Dieser prallte in der Ausfahrt Neuenhof heftig gegen eine Mauer und danach gegen die Leitplanke. Es blieb bei Blechschaden.



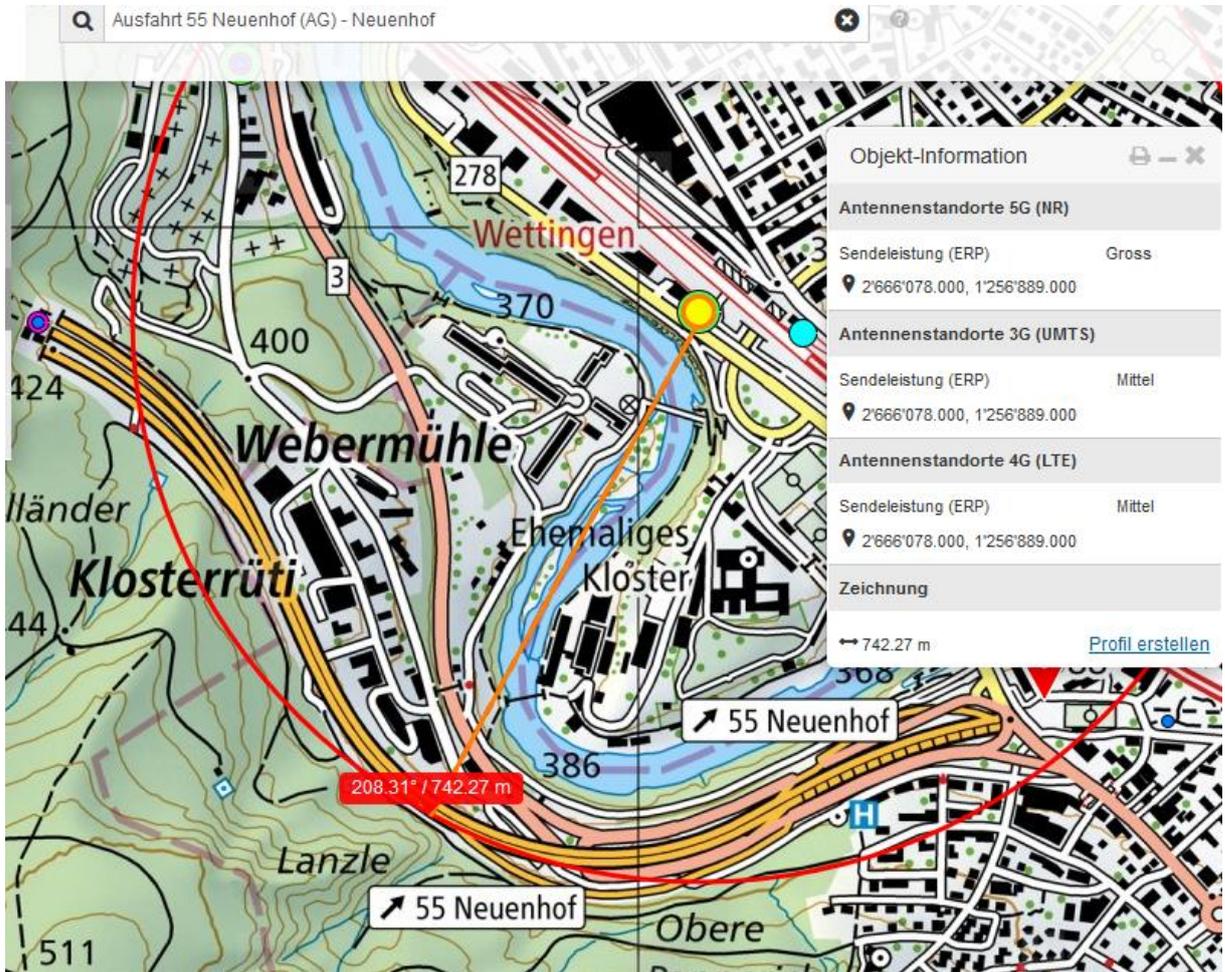
Der Selbstunfall ereignete sich am Dienstag, 25. Mai 2021, um 12.45 Uhr beim A1-Anschluss Neuenhof. Die Fahrerin eines VW California war auf der Autobahn in Richtung Zürich unterwegs, als sie plötzlich die Herrschaft über ihren Wagen verlor. Dieser kam auf Höhe der Ausfahrt von der Fahrbahn ab und prallte zunächst gegen die Begrenzungsmauer. Danach wurde der VW zurück auf die Ausfahrt geschleudert, um anschliessend noch mit der Leitplanke zu kollidieren. Dieser schrammte das Auto noch ein ganzes Stück entlang und blieb dann mit Totalschaden stehen.

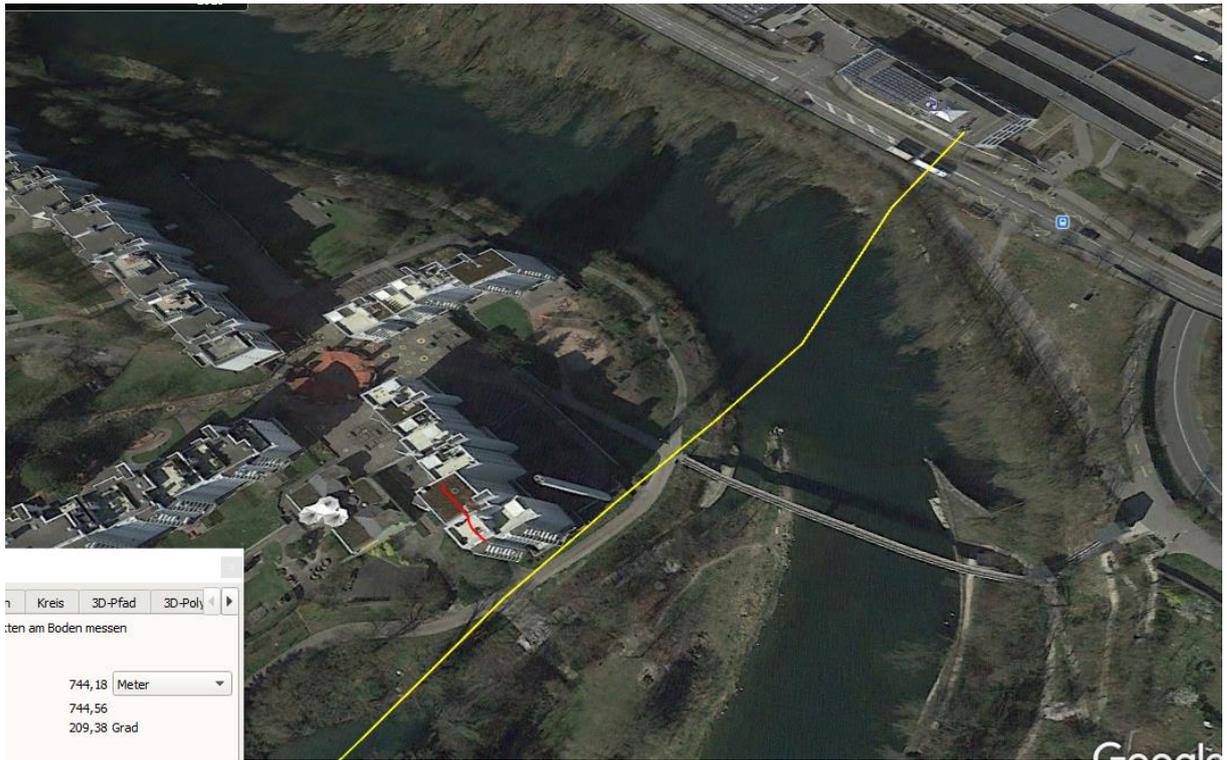
Eine Ambulanz brachte die 40-jährige Frau zur Untersuchung ins Spital. Dort zeigte sich, dass sie unverletzt geblieben war. Erste Erkenntnisse lassen jedoch vermuten, dass medizinische Gründe zum Unfall geführt haben könnten. Die Kantonspolizei hat ihre Ermittlungen aufgenommen. Sie verhängte der in Deutschland wohnhaften Frau ein vorläufiges Fahrverbot für die Schweiz.

https://www.ag.ch/de/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_165954.jsp

Elektrosmog im Unfallablauf

Der Unfall ereignet sich hier, mehrere Unfälle untersucht hier, Ursache ist die Senderlage seitlich auf einer idealen Kurvenfahrt, somit immer und maximal einstrahlend.





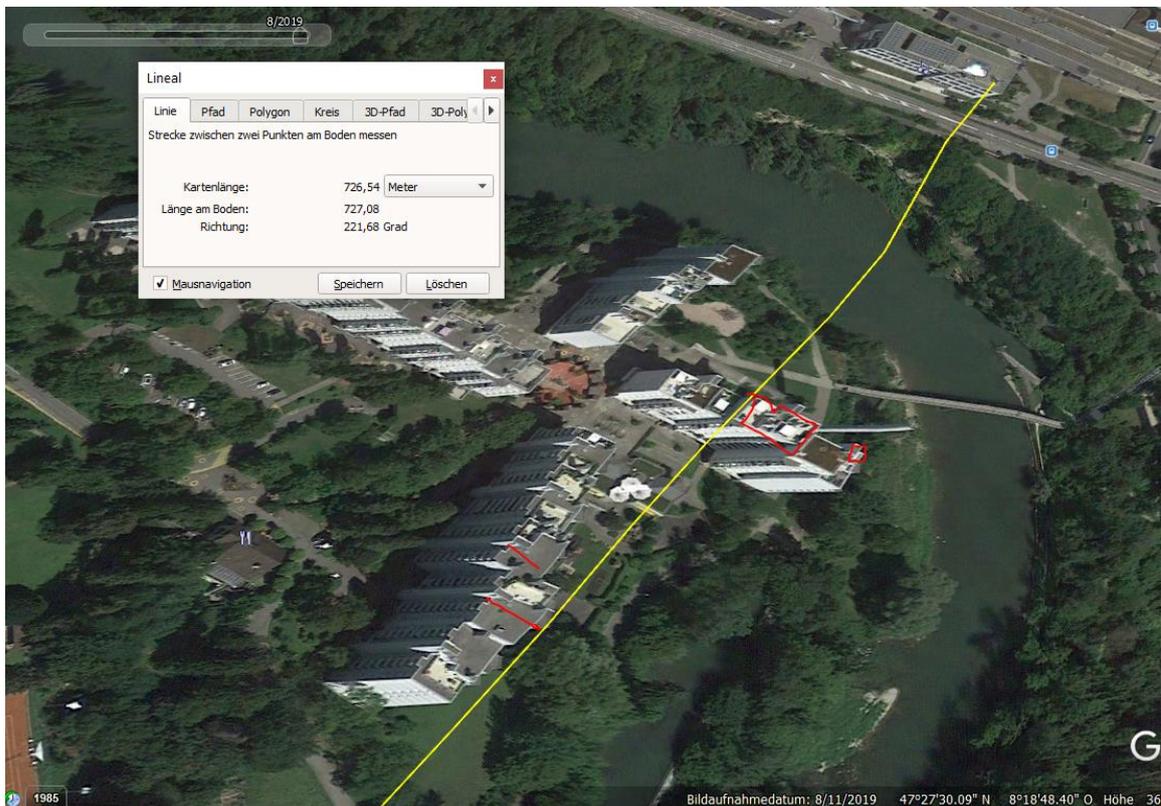
Der Standort überstrahlt das langgezogene Gebäude auf der anderen Limmatseite meistens:

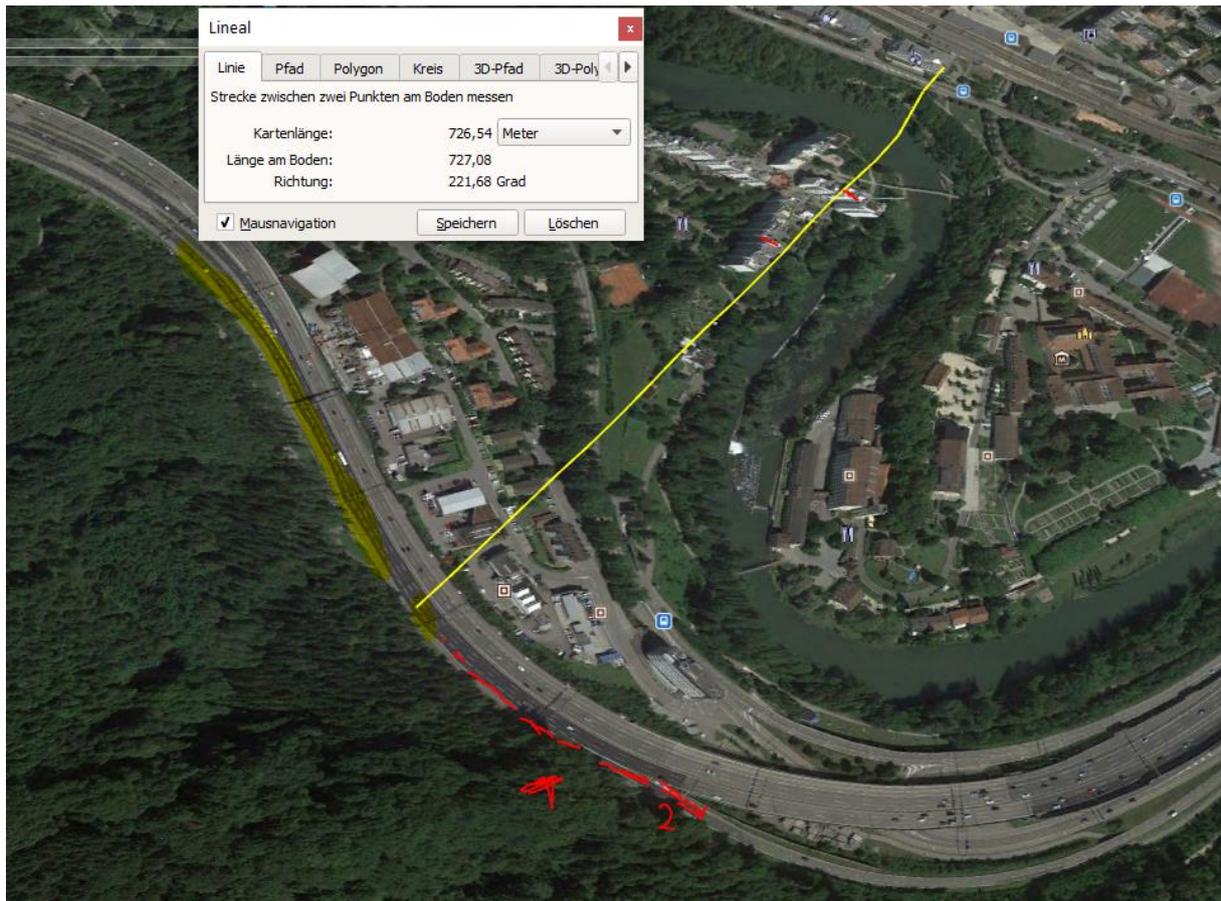


Die Passage ist auf google street-view leider durch LKW verdeckt, erkennbar, dass kurz vor dem Aufprall rechts die (nur wenig dämpfende, schwach armierte) Schallschutzwand in eine Glaswand übergeht.



Dies ist allerdings im Ablauf sehr spät, vermutlich war die entscheidende Exposition weiter zurück; hier zeigt sich seit Ende der Rechtskurve nach dem Baregg Tunnel eine kontinuierliche Exposition und dann ein freies Intervall durch die Bebauung ab:





In dieser Kurve sind in dieser Untersuchung bereits mehrere Einschlafunfälle verzeichnet:

https://www.hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/1677_Neuenhof_08.06.2014.pdf Sekundenschlaf Gegenspur

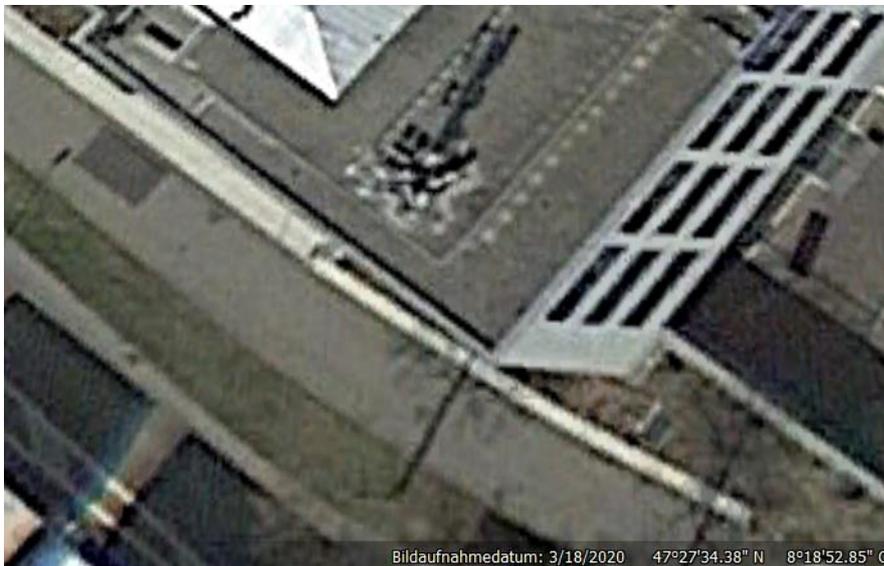
https://www.hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/2154_Neuenhof_14.05.2018.pdf LKW, gleiche Stelle

https://www.hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/2243_Neuenhof_19.05.2016.pdf Alkohol, 200m weiter östlich

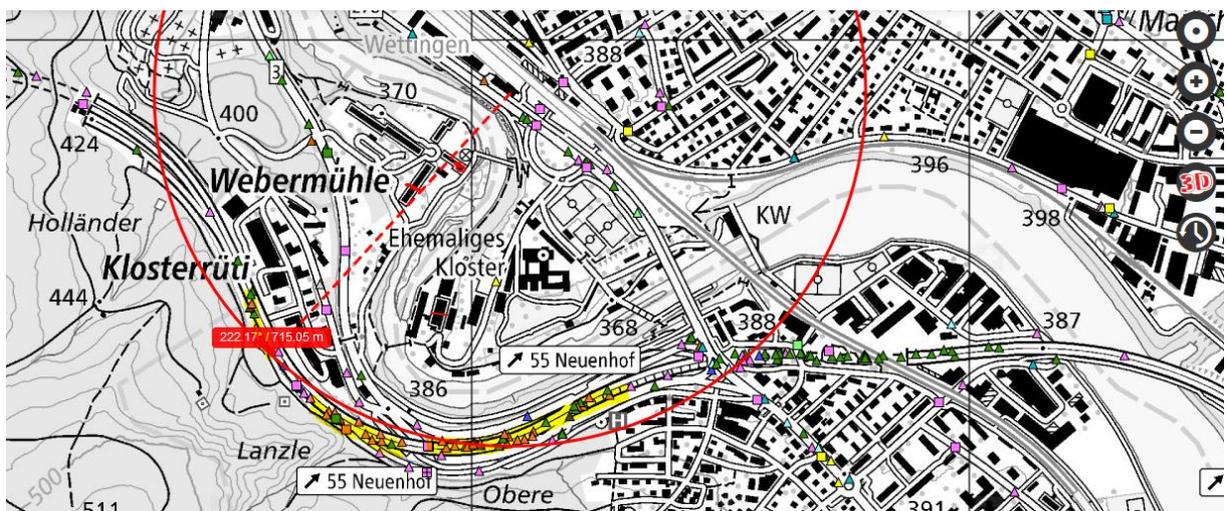
https://www.hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/2815_Neuenhof_30.07.2014.pdf F, 75, gestorben

https://www.hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/2820_Neuenhof_07.07.2014.pdf LKW, Gegenspur, 200m vorher

Die Exposition zu Mobilfunksendern zeichnet sich in beiden Fahrrichtungen durch eine ziemlich gleichmässige Kreisbeziehung – immer seitlich 90° , mit hoher Transmission exponiert - zum Doppelstandort auf dem Gebäude an der Schwimmbadstrasse 45 aus:



Der Senderstandort wurde ca. **2016** modifiziert, die beiden Sender auf einen gemeinsamen Mast gestellt.



Die Automobilistin – immerhin bereits länger unterwegs – hat erstmals eine derart konstante Exposition zu zwei 5G-Sendern „gross“ (d.h. voll adaptiv) erfahren. Die Gegenspur liegt strahlungstechnisch auf der gleichen Höhe, eine intensive Befeldung dieser Strecke ist durch das hohe Verkehrsaufkommen gegeben. Bei 5G ist auch nicht mehr das Einfahren in den Hauptstrahlkegel (ca. 160...180°) wesentlich, da seitlich kontinuierlich dem Verkehr (adaptiv) nachgefahren wird.



Wetter trocken, Strahlung ungedämpft

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
[Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme](#)

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelisttler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert <https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/>
 Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: <http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelisttler.ch.info@hansuelisttler.ch